

**Installationsbeispiel Einlegesystem auf Filigrandecken beim Einfamilienhaus:**

Kanalnetz: Einlegesystem aus HDPE Rundrohr 75/63mm, antiseptisch, strömungsoptimiert

Haustyp: Einfamilienhaus mit zentraler kontrollierter Wohnraumlüftung



Der Vorteil des Einlegesystems liegt in der schnellen und einfachen Lösung zur Installation einer Be- und Entlüftungsanlage in Neubauten.

Leitungskreuzungen sind nicht notwendig.

Die Verlegung ist möglichst ohne Steigungen und in großen Radien auszuführen.

Angaben des Statikers bzgl. der Rohrführung und des Rohrabstandes sind unbedingt zu einzuhalten!



**Unsere Ventilmanschetten, können vorab vom Deckenplattenhersteller gemäß Planung positioniert und eingegossen werden.**



Bei der Herstellung der Fertigdeckenplatten ist ein Mindestabstand von 85mm zw. Gitterträgerreisen und Betonplatte zu beachten, so dass die Einlegerohre durchgeschoben werden können.



Die Einlegerohre werden mit kräftigen Kabelbindern an die Trägereisen befestigt. Das verhindert ein Verschieben oder Aufschwimmen der Rohre beim Eingießen und Rütteln des Betons.

Beschädigungen an den Rohren sind zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen!

Eventuell beschädigte Rohre müssen durch neue ersetzt werden. Dies kann durch den Einsatz von Verbindungsmuffen geschehen. Bei nur geringen Beschädigungen reicht ein Abdichten der Stelle mit PVC-Klebeband.



Einführung der Einlegerohre in den Schacht zur Weiterführung in den Technik-raum.

Ein bauseitiges Schalbrett mit individuell erstellten Bohrungen  $\varnothing 80\text{mm}$  ermöglicht die exakte Positionierung der einzelnen Rohre und das Vergießen des Durchbruches mit Beton.



#### **Ansicht von oben**

Der Ventilanschlussbogen wird auf die eingegossene Ventilmanschette gesteckt und von oben mit Lochband und Schlagdübel gesichert, so dass er sich nicht lösen kann.

#### **Achtung! Nicht durch die Decke Bohren!**

Falls die Ventilmanschetten vom Deckenplattenhersteller nicht vorab eingegossen wurden, können diese nachträglich in die Aussparungen eingesetzt werden und mit Schalbretter und Sprieße unterhalb der Decke gesichert werden.

Abdichten der Verbindungen mit PVC-Klebeband.



#### **Ansicht von unten**

Deckendurchlässe im Raum.

Der Schutzdeckel bleibt bis zur Endmontage in der Ventilmanschette und wird erst unmittelbar vor Einsetzen des Lüftungsventils entfernt.

Nach Abschluss der Rohinstallation sind Ventilmanschetten und Schutzdeckel auf Vollständigkeit überprüfen.

### **Steigleitungen**

Im Steigschacht werden sämtliche Rohre zusammen zur Verteilerbox geführt. Diese befindet sich in der Regel im Technikraum.

Manchmal kann es erforderlich sein, in Abschnitten zu arbeiten, d. h. die Rohre werden erst später verlängert und bis in den Technikraum geführt.

Dafür werden Verbindungsmuffen eingesetzt.

Alle Verbindungsstellen werden mit PVC-Klebeband abgedichtet.



**Montagebeschreibung für Deckenaustritt Einlegesystem:**



**Ventilanschluss Einzelteile**

VA.22001M Manschette  
DB.VD75 Verschlussdeckel  
VA.27045M Anschlussbogen  
BR.DR75 Dichtring  
BR.ES75 Einlegerohr  
VA.KABI Kabelbinder  
VA.PKB5020 PVC-Klebeband



**Ventilanschluss komplett**

Das Einlegerohr wird zusammen mit einem Dichtring in die Muffe des Ventilanschlussbogens geschoben. Die Verbindungsstelle wird mit PVC-Klebeband abgedichtet.

Beim Verlängern von Rohren wird eine Verbindungsmuffe mit zwei Dichtringen verwendet.

**Montagebeschreibung für Wandaustritt Einlegesystem:**

Einsetzbar im DG, wenn keine Zwischen- oder Bühnendecke geplant ist:



Wenn im Dachgeschoss keine Zwischen- oder Bühnendecke vorgesehen ist und somit keine Deckendurchlässe möglich sind, können stattdessen Wanddurchlässe eingesetzt werden.

Das Einlegerohr wird an der geplanten Stelle positioniert, an dem es innerhalb der Wand nach oben geführt werden soll.

Das Hochführen kann durch Biegen des Rohres oder durch einen zusätzlichen 90°-Bogen mit Dichtungsringen erfolgen.

Hier im Bild:  
DY.B75 - 90°-Bogen



Die Einlegerohre werden ca. 40cm über Rohdecke abgeschnitten und mit einem Verschlussdeckel versehen. An der Schnittstelle wird später ein Übergangsstück auf Flachkanal (100x40mm) aufgesetzt.

Hier im Bild  
VA.RS1-3 - Rohrstütze



### Wandauslass

Nachdem die Decken betoniert und die Wände gemauert sind, werden auf die herausstehenden Einlegerohre Flachkanäle (100x40mm) mit kompatiblen Formstücken aufgesetzt.

Für die Wandauslässe werden bei gemauerten Wänden gemäß Planung Wandschlitze vorgesehen, bei Ständerwänden wird zunächst nur eine Seite beplankt.

Die Durchlassöffnungen für die Ausblas- und Absaugventile werden ca. 2,6-2,8m über Rohfußboden positioniert.



### **Einlegerohre aus Steig- schächten**

Die Einlegerohre sind hier zum Teil auf Fertigmaß gekürzt und mit Schutzdeckel gegen Verschmutzung versehen.

### **Achtung!**

Die Rohre sollten den Plänen entsprechend für eine spätere Zuordnung bei der Fertigmontage mit den Ventil- bzw. Raumbezeichnungen gekennzeichnet werden.



### **Komplett eingelegte Decke**

mit Deckendurchlässen für das darunterliegende Geschoss und mit Wanddurchlässen für das darauffliegende Geschoss.